

Nicht allein

Die Stadtwerke Neumünster (SWN) haben sich in den vergangenen Jahren zum Anbieter schneller Internet-Verbindungen entwickelt. Um das Wachstum auch technologisch meistern zu können, setzt das Unternehmen auf die Unterstützung von Axians Networks and Solutions.

SWN-NetT – Natürlich licht-schnell. Mit diesem Slogan sind die Stadtwerke Neumünster (SWN) zu einem der erfolgreichsten Betreiber von Glasfasernetzen im Norden Deutschlands geworden. Neben der Stadt Neumünster sind rund 100 Gemeinden an das 1.000 Megabit pro Sekunde schnelle Datennetz angeschlossen, das Versorgungsgebiet umfasst bereits 23 Prozent der Gesamtfläche von Schleswig-Holstein. Das Wachstum konnten die Stadtwerke in den ersten Jahren weitgehend mit eigenen Kräften bewältigen, 2013 kam das Projekt Netzausbau allerdings an einen Wendepunkt. „Das Netz wurde immer größer und musste im Systemtechnikbereich von Grund auf neu konzipiert werden, um den wachsenden Anforderungen gerecht werden zu können“, beschreibt René Barnstedt die damalige Situation. Er ist bei den SWN verantwortlich für die Leitung Planung und Bau Telekommunikation und Informationstechnik. „Weil wir eine solide Basis für die nächsten Jahre brauchten, fiel die Entscheidung, bei der Konzeption auf externe Expertise zu setzen.“ Nachdem der SWN-Mitarbeiter bei seinem früheren Arbeitgeber bereits mit Axians Networks and Solutions zusammengearbeitet hatte, suchte er erneut den Kontakt zu diesem Unternehmen. „Ich hatte Axians eigentlich nur als Dienstleister für die großen Carrier im Kopf, aber wie sich herausstellte, gehörten gerade auch Stadtwerke

inzwischen zur ausgewiesenen Zielgruppe des Unternehmens.“ Gemeinsam gingen die SWN und Axians in den Folgemonaten den Netzausbau an. Dabei fiel auch die Entscheidung, eine Carrier-Ethernet-Plattform aufzubauen. Ursprünglich ist Ethernet für den Einsatz in lokalen Netzen gedacht. Um seine Potenziale aber auch für Kommunikationsdienste in Stadt- und Weitverkehrsnetzen einsetzen zu können, wurde es zu einer carrierfähigen Basistechnologie für unterschiedliche Kommunikationsdienste weiterentwickelt.

Unterstützung und Entlastung

Insbesondere für die Entwicklung von Premiumprodukten bietet das Carrier Ethernet zahlreiche Möglichkeiten. Dazu gehören beispielsweise so genannte E-Lines, mit denen statische Direktverbindungen zwischen zwei Standorten aufgebaut werden können. Über VPN ist damit ein sicherer und dennoch hochperformanter Datenaustausch möglich. Für Kunden mit mehreren Standorten kann dies zu einem E-LAN ausgebaut werden, als E-TREE bietet das Carrier Ethernet zudem weitere Möglichkeiten für eine differenzierte Geschäftskundenkommunikation. Die Technik kann auch für das Management von Backups an unterschiedlichen Standorten oder für das Management verteilter IT-Infrastrukturen genutzt werden. „Mit Unterstützung von Axians konnten wir unser

Angebot für Geschäftskunden deutlich ausbauen und auch den hohen Ansprüchen an Datensicherheit und Kommunikationsqualität gerecht werden“, beschreibt Barnstedt. Parallel dazu wurde ein neues Management-Konzept aufgesetzt, das Voice-Netz optimiert und eine zentrale Vortermminierung im gesamten SWN-Netz eingeführt. „Der Vorteil in der Zusammenarbeit mit einem Partner wie Axians ist, dass die Kollegen alle unterschiedlichen technologischen Optionen kennen und uns die für unsere speziellen Anforderungen passende Lösung zusammenstellen können“, sagt Barnstedt. „Und wir bekommen nicht nur punktuelle sondern eine kontinuierliche Unterstützung und im Bedarfsfall auch kurzfristig zusätzliche Ressourcen.“ Auf diese Weise kann sich das SWN-Team auf die Tagesarbeit konzentrieren, während der externe Mitarbeiter, unterstützend und vor allem konzeptionell tätig ist. Das soll auch in Zukunft so bleiben, denn der rasante Ausbau des Breitband-Angebots in der Fläche schreitet voran. In den nächsten Jahren werden weitere Gemeinden im Kreis Segeberg und Steinburg angeschlossen sowie das Netz im Stadtgebiet von Neumünster weiter ausgebaut. Für Anfang 2016 ist dann der Spatenstich im Kreis Dithmarschen geplant. „Nach diesem Ausbau werden wir rund 27 Prozent der Gemeinden Schleswig-Holsteins mit schnellem Internet, Fernsehen und Telefon erschlossen haben. Ohne externe Unterstützung würde das nicht gehen“, weiß René Barnstedt.

Uwe Pagel ist Geschäftsführer der Press'n'Relations GmbH.